

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Partnerschaftskommission	06.12.2022	nicht öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	08.12.2022	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	08.12.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Tscherkassy

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Umschichtung im Rahmen des bestehenden Budgets.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Partnerschaftskommission und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen, der Rat beschließt:

Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und den sich daraus ergebenden Herausforderungen zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine geht die Stadt Bielefeld eine Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Tscherkassy ein. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Partnerschaft zu initiieren und weiter aufzubauen.

Begründung:

Am 24. Februar 2022 begann der völkerrechtswidrige Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine und dauert mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Als Folge des Krieges hat eine große Fluchtbewegung innerhalb der Ukraine als auch über die westlichen Nachbarstaaten hinweg eingesetzt. Laut UNHCR sind zurzeit 7 Millionen Menschen innerhalb der Ukraine auf der Flucht und weitere 6,3 Millionen Menschen sind in die europäischen Nachbarstaaten geflüchtet. Dieses stellt eine große Herausforderung für die kommunalen Infrastrukturen in den Ankunftsorten dar.

In Bielefeld sind derzeit knapp 4000 Geflüchtete angekommen. Von Anfang an war und ist die Hilfsbereitschaft für die Menschen in der Ukraine und für die in Bielefeld angekommenen Geflüchteten sehr groß. Es wurden bereits viele Hilfstransporte in die Ukraine und auch in Bielefelds polnische Partnerstadt Rzeszów, wo viele ukrainische Geflüchtete Zuflucht gefunden haben, organisiert.

Eine große Zahl der Geflüchteten konnte aufgrund der großen Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung privat untergebracht werden. Einige leben noch in städtischen Unterkünften, aber immer mehr

suchen eine Wohnung für sich.

Als Mitglied im weltweiten Friedensbündnis „Mayors for Peace“ hat die Stadt Bielefeld den Menschen in der Ukraine ihre volle Solidarität zugesichert und diese durch gemeinsame Aktionen der rund 800 deutschen Mitgliedsstädte zum Ausdruck gebracht.

Als Zeichen der Solidarität ist es der Stadt Bielefeld ein wichtiges Anliegen, dass die vielfältigen Unterstützungsleistungen auf eine langfristig ausgerichtete freundschaftliche Beziehung mit der Ukraine aufgebaut werden. Es wird daher vorgeschlagen eine Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Tscherkassy einzugehen.

Der Bürgermeister der Stadt Tscherkassy, Herr Anatolii Bondarenko, hat mit Schreiben vom 07.09.2022 (siehe Anlage) Kontakt mit Oberbürgermeister Clausen aufgenommen und eine Zusammenarbeit der beiden Städte angeregt.

Die Stadt Tscherkassy im Zentrum der Ukraine ist mit ca. 280.000 Einwohner*innen in einer vergleichbaren Größenordnung wie Bielefeld und hat noch keine Partnerschaft mit einer deutschen Stadt.

Die Deutsch Ukrainische Gesellschaft Bielefeld unterhält Kontakte nach Tscherkassy und viele Mitglieder der (DUGB) stammen aus der Stadt und Region. Der Verein schickt regelmäßig Hilfstransporte in die Ukraine und unterstützt das Anliegen einer Solidaritätspartnerschaft.

Der Begriff der Solidaritätspartnerschaft wurde durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bzw. der Servicestelle für Kommunen der Einen Welt (SKEW) geprägt. Es handelt sich dabei um eine Städtekooperation mit der Absicht, zielgerichtete und bedarfsorientierte Hilfe in einer ukrainischen Kommune zu leisten. Die SKEW unterstützt im Auftrag des BMZ die Kommunen und stellt einen Kleinprojektfonds zur finanziellen Unterstützung der Projekte in Aussicht.

Im Gegensatz zu einer traditionellen Städtepartnerschaft, die auf ein breites Themenspektrum aufbaut und ein substanzielles zivilgesellschaftliches Engagement voraussetzt, ist die Solidaritätspartnerschaft zunächst auf die praktische und solidarische Unterstützung in der Notsituation der Ukraine ausgerichtet, ohne dabei eine spätere Verfestigung auszuschließen

Bielefeld wird durch das Eingehen einer Solidaritätspartnerschaft die kriegsbedingte Zuwanderung aus der Ukraine in den internationalen Beziehungen abbilden und im Auftrage des Rates die Möglichkeit haben, Tscherkassy gezielte und bedarfsorientierte Hilfe zu leisten. Bielefeld kann damit einen aktiven Beitrag auf der kommunalen Ebene zur Bewältigung der durch den russischen Angriffskrieg entstandenen humanitären Krise leisten.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.